

Aufklärung für Patientinnen und Patienten zur 24 Stunden pH-Metrie, Impedanz- und/oder hochauflösenden Manometrie der Speiseröhre

Etikette

Aufklärungsprotokoll abgegeben von:

Datum:

**Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient**

Bitte lesen Sie die vorliegenden Unterlagen **sofort** nach Erhalt durch. Füllen Sie die Fragebogen aus, datieren und unterschreiben Sie die Unterlagen möglichst am Vortag der Untersuchung. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Arzt oder durchführenden Spezialarzt (Gastroenterologen).

Bei Ihnen soll eine **24 Stunden pH-Metrie, Impedanz- und/oder hochauflösenden Manometrie der Speiseröhre** durchgeführt werden. Zu dieser Untersuchung erhalten Sie beiliegend:

- ein Informationsblatt
- die Einverständniserklärung

Das Informationsblatt:

Im Informationsblatt finden Sie Informationen über den Ablauf der Untersuchung sowie deren Ziele und Risiken. Bitte lesen Sie dieses Blatt genau durch.

Falls Sie weitere Fragen haben zur Notwendigkeit und Dringlichkeit der Untersuchung, zu Alternativen oder zu Risiken der Untersuchung, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Die meisten dieser Fragen kann der Arzt beantworten, der Sie für die Untersuchung angemeldet hat. Spezifische Fragen über die technische Durchführung der Untersuchung oder spezifische Probleme können bei Bedarf vom durchführenden Spezialarzt (Gastroenterologen) beantwortet werden. Wenn Sie das wünschen, bitten wir Sie, sich dafür rechtzeitig bei uns oder dem zuweisenden Arzt zu melden.

Die Einverständniserklärung:

Lesen Sie auch die Einverständniserklärung genau durch. Datieren und unterschreiben Sie diese ebenfalls spätestens am Vortag der Untersuchung.

Das Informationsblatt ist zum Verbleib bei Ihnen bestimmt.

Der Fragebogen und die Einverständniserklärung werden bei uns in der Krankenakte aufbewahrt.

Aufklärungsunterlagen empfohlen durch die Schweizerische Gesellschaft für Gastroenterologie SGGSSG, die Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH sowie der Stiftung Patientenschutz SPO.

Informationsblatt zur 24 Stunden pH-Metrie, Impedanz- und/oder hochauflösenden Manometrie der Speiseröhre

Weshalb erfolgt eine Manometrie der Speiseröhre?

Die Druckmessung (Manometrie) ist eine Untersuchung der Funktion der Muskeln der Speiseröhre. Die Untersuchung wird ambulant durchgeführt und dauert etwa 2 Stunden. Dabei wird eine feine Sonde durch die Nase in die Speiseröhre gelegt und anhand einiger Wasser- und Brotschlucke die Funktion Ihrer Speiseröhre gemessen. Zur Einlage der Sonde wird in der Regel die Nase mit einem Spray unempfindlich gemacht. Nach der Untersuchung wird die Sonde entfernt.

Weshalb erfolgt eine 24 Stunden pH-Metrie oder Impedanzmessung der Speiseröhre ?

Mit dieser Untersuchung kann eine kontinuierliche Säuremessung (pH-Messung) über 24 Stunden im Bereich des Überganges von der Speiseröhre in den Magen vorgenommen werden. Neben dem sauren Reflux kann auch der nicht saure Rückfluss gemessen werden. Mit diesen Bestimmungen kann eine definitive Aussage über das Vorliegen einer Refluxkrankheit gemacht werden, auch wenn diese in der Magenspiegelung nicht gesehen wurde.

Welche Vorbereitungen sind für die 24 Stunden pH-Metrie Impedanz- und Manometrie nötig ?

Bitte nehmen Sie 6 Stunden vor der Untersuchung keine feste Nahrung mehr zu sich. Das Trinken klarer, fettfreier Flüssigkeiten (keine Milch, kein Kaffee) ist bis 4 Stunden vor Eintritt erlaubt. Ihre regulären Medikamente dürfen Sie einnehmen. Die geeignete Kleidung für die Untersuchung ist ein Hemd bzw. eine Bluse (keine beengenden Kleider).

Wichtig: Damit die Säuremessung aussagekräftig ist, müssen Medikamente, die die Magensäure unterdrücken eventuell abgesetzt werden:

- **Eine Woche vor der Untersuchung: Agopton, Antra, Lansoprazol, Nexium, Omeprazol, Pariet Pantozol oder gleichwertige Generika**
- **48 Stunden vor der Untersuchung: Cimetidin, Ranitidin, Ulcidin, Zantic oder gleichwertige Generika**
- **Der zuweisende Arzt entscheidet über das Absetzen und wird Sie entsprechend informieren**

Wie läuft die Manometrie der Speiseröhre ab ?

Zur Druckmessung wird ein dünner Schlauch durch ein Nasenloch eingeführt und in die Speiseröhre gelegt. Zuvor werden die Nasenhöhlen mit einem Lokalanästhetikum unempfindlich gemacht. Die Einlage kann damit schmerzlos gemacht werden, wobei der Würge- und Hustenreflex vorhanden bleibt und die Einlage als unangenehm wahrgenommen werden kann. Durch Schlucken von Wasser oder fester Nahrung (in der Regel Brot) kann anschliessend die Funktion der Speiseröhre auf einem Monitor aufgezeichnet und analysiert werden. Nach der Untersuchung können Sie das Spital/die Praxis wieder verlassen.

Für die Untersuchung werden keine Schlaf- oder Schmerzmedikamente verabreicht, sodass die Fahrtauglichkeit nach der Untersuchung nicht beeinträchtigt ist.

Wie läuft die 24 Stunden pH-Metrie und Impedanzmessung der Speiseröhre ab ?

Es wird ein dünner Schlauch durch ein Nasenloch eingeführt und in die Speiseröhre gelegt. Zuvor werden die Nasenhöhlen mit einem Lokalanästhetikum unempfindlich gemacht. Die Einlage kann damit schmerzlos gemacht werden, wobei der Würge- und Hustenreflex vorhanden bleibt und die Einlage als unangenehm wahrgenommen werden kann. Wenn die Sonde einmal am richtigen Ort ist, wird sie am Nasenflügel festgeklebt und muss für die folgenden 24 Stunden in dieser Position verbleiben. Die pH-Messungen werden an einen kleinen tragbaren Empfänger gesendet, den Sie auf sich tragen müssen. Nach Einlage der Sonde und Installation des Empfängers, was etwa eine Stunde in Anspruch nimmt, verlassen Sie das Spital/ die Praxis und kommen am nächsten Tag zur Entfernung der Sonde wieder zurück.

Für die Untersuchung werden keine Schlaf- oder Schmerzmedikamente verabreicht, sodass die Fahrtauglichkeit während der 24-stündigen Untersuchung nicht beeinträchtigt ist. Sie können und sollen sogar Ihren normalen täglichen Verpflichtungen nachkommen, insbesondere auch normale Mahlzeiten einnehmen, damit nach Möglichkeit ein repräsentativer „Alltag“ beurteilt werden kann.

Welche Risiken sind mit der 24 Stunden pH-Metrie, Impedanz- und/oder hochauflösenden Manometrie der Speiseröhre verbunden ?

Die eingelegte Sonde kann während Stunden als unangenehm (im Bereich der Nase, des Halses und der Speiseröhre) empfunden werden, in seltenen Fällen kann es zu leichten Blutungen (< 0.1%) in der Nase, dem Rachen oder gar der Speiseröhre kommen. Die eingelegte Sonde kann unter Umständen Ihre Alltagsverrichtungen sowie für den Schlaf störend sein. Sehr selten sind allergische Reaktionen auf die örtliche Betäubung beschrieben.

Fragen zur Untersuchung?

Falls Sie weitere Fragen zur geplanten Untersuchung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. Bei weiterhin bestehenden Unklarheiten wenden Sie sich an den Spezialarzt (Gastroenterologen), der die Untersuchung bei Ihnen durchführen wird.

Bei Fragen oder Problemen können Sie sich bei folgenden Ärzten melden:

Hausarzt		Tel:
Gastroenterologe	GastroZentrum Hirslanden	Tel: 044 387 39 55

Aufklärungsunterlagen empfohlen durch die Schweizerische Gesellschaft für Gastroenterologie SGGSSG, die Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH sowie der Stiftung Patientenschutz SPO.



Einverständniserklärung

zur 24 Stunden pH-Metrie, Impedanz- und/oder hochauflösenden Manometrie der Speiseröhre

Etikette

Aufklärungsprotokoll abgegeben von:

Datum:

Ich, die/der Unterzeichnende habe von dem Informationsblatt Kenntnis genommen.

Ich wurde durch die Ärztin/den Arzt über den Grund (Indikation) für die 24 Stunden pH-Metrie, Impedanz- und/oder hochauflösenden Manometrie der Speiseröhre aufgeklärt. Art, Ablauf und Risiken der 24 Stunden pH-Metrie, Impedanz- und/oder hochauflösenden Manometrie der Speiseröhre habe ich verstanden. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden.

(Zutreffendes ankreuzen)

Ich bin mit der Durchführung der 24 Stunden pH-Metrie, Impedanz- und/oder hochauflösenden Manometrie der Speiseröhre einverstanden

Ja	Nein
----	------

Name Patient

Name Arzt

Ort, Datum

.....
Unterschrift Patient

Ort, Datum

.....
Unterschrift Arzt

.....

.....

.....

.....

Für Patienten, die nicht selbst ihr Einverständnis geben können:

Gesetzlicher Vertreter oder Bevollmächtigter

Name Arzt

Ort, Datum

.....
Unterschrift des Vertreters

Ort, Datum

.....
Unterschrift Arzt

.....

.....

.....

.....

Aufklärungsunterlagen empfohlen durch die Schweizerische Gesellschaft für Gastroenterologie SGGSSG, die Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH sowie der Stiftung Patientenschutz SPO.

